

# Westfälische Nachrichten

24. Juli 2008

## Irritierende Szenarien aus dem Alltag

Ail Hwang stellt ab heute im „Quartier 7“ aus

Münster. Die Ausstellungsreihe von Studierenden der Kunstakademie Münster wird am heutigen Donnerstag um 18 Uhr fortgesetzt. Im „Quartier 7“ in der Hoyastraße 7

(Nähe Kreuzkirche) zeigt Ail Hwang Bilder, Zeichnungen, Objekte und Filme.

Hwang, 1981 geboren im koreanischen Seoul geboren, studierte von 2000 bis 2004

„Freie Kunst“ an der Seoul-Frauen-Universität. 2005 begann sie ihr Studium in Münster. Ail Hwangs Kunst ist vielfältig. Ihre Arbeit ist geprägt von Spielfreude bei der Suche

nach neuen Ideen und großer Ernsthaftigkeit bei der Realisierung ihrer Projekte. Stets begleitet eine Vielzahl von Skizzen ihre neuen Entwicklungen. Die Vorliebe für Zeichnungen stammt aus ihrer Studienzeit in Korea und hält bis heute an. Anfänglich waren lebende Tiere ihr bevorzugtes Motiv. Durch das Übereinanderlegen mehrerer Zeichnungen auf Transparentpapier erzeugte sie Bewegung simulierende Unschärfen.

Zunehmend tauchen in ihren Arbeiten Menschen auf, oder Hinweise auf deren Existenz. Ail Hwangs besonderes Interesse liegt dabei auf einer sich wandelnden subjektiven Wahrnehmung scheinbar bekannter Raumsituationen. Veränderte Größenverhältnisse, ungewohnte Perspektiven, besondere Lichtverhältnisse oder ganz private Spuren von Personen in verlassenen Räumen können Auslöser für diese persönlichen Empfindungen sein, heißt es in einer Pressemitteilung.

Häufig verfremdet sie diese vorgefundenen Stimmungen und hält sie in unterschiedlichen Techniken fest, gelegentlich reichen ihr für den Moment aber auch kleine dokumentarische Modelle als



Ail Hwang

persönliche Erinnerungsstücke.

Ail Hwang schafft irritierende Szenarien, indem sie mit der angestammten Funktion der Dinge spielt. Ihr Video „enjoy your meal“, mit zwei Akteuren und eigens angefertigten, überdimensional verlängerten Essbestecken, nur paarweise und für den jeweiligen Gegenüber nutzbar, verursacht zunächst das Gefühl einer Funktionsstörung, bevor es in eine kommunikative, von harmonisch tänzelnden Bewegungen begleiteten Performance umschlägt.

► Die Ausstellungen sind im „Quartier 7“: donnerstags (18 bis 20 Uhr), freitags (15 bis 18 Uhr), und samstags (13 bis 18 Uhr). Infos: ☎ 836 10 75.



Ail Hwang gewährt mit ihrer Arbeit einen Blick in den Schuhschrank einer Frau und vielleicht auch ein bisschen in deren Seele.